

Tatigkeitsbericht SCV 1992

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Chorzeitung = Revue suisse des chorales =
Rivista svizzera delle corali = Revista dals chors svizzers**

Band (Jahr): - **(1993)**

Heft 3

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Tätigkeitsbericht SCV 1992

1. Einleitung

1992 war für die SCV ein Jahr der Neuorientierung und Prioritätensetzung. In musikalischer Hinsicht galt es, den Schwung und Elan sowie die Freude und Begeisterung des Schweizerischen Gesangfestes ins Jahr 1992 mitzunehmen. Die Kantonalgesangsfeste, die regionalen Sängertreffen und die Konzerte der Chöre zeigten, dass dieses Bemühen glänzend gelungen ist. Das SCV-Jubiläumskonzert in Aarau - im Zeichen von 150 Jahren Chorgesang in der Schweiz und 15 Jahren Chorvereinigung - krönte die Verbandsaktivitäten 1992.

In Würdigung ihrer grossen Verdienste um das Chorwesen auf kommunaler, regionaler, kantonaler und nationaler Ebene wurde unserer Medienchefin Theres-Ursula Beiner vom Regierungsrat des Kantons Solothurn der Anerkennungspreis 1992 verliehen. Herzliche Gratulation.

2. Sitzungen und Konferenzen

Zentralvorstand

Zu seiner ordentlichen Halbjahressitzung traf sich der Zentralvorstand im Frühjahr in Rudolfstetten und im Herbst in Aarau.

Geschäftsleitung

Die Geschäftsleitung tagte im Januar in Zürich und im September, anlässlich des Gemeinschaftskonzertes der Liebhabermusikverbände, in Zug.

Musikkommission

Die Musikkommission behandelte ihre Geschäfte an drei Sitzungen: Im Januar in Zürich, im Juni in Bern und im August in Einsiedeln.

Kontrollstelle

Die Revisoren führten ihren statutarischen Prüfungsauftrag am Wohnort des Zentralkassiers aus.

Konferenz der Kinder- und Jugendchorleiter

Im März trafen sich über 100 Leiter von Kinder- und Jugendchören in Zürich zu einer ersten Konferenz, die der Information und dem Erfahrungsaustausch diente.

Konferenz der Kantonalredaktoren

1992 fanden zwei Konferenzen der Kantonalredaktoren statt, im Januar in Zürich und im September in Burgdorf.

Geschäftsstelle

Die Fülle der Aufgaben und die Konzentration der Administration erfordert ab 1993 einen personellen und infrastrukturellen Ausbau der Geschäftsstelle. Geschäftsleiter Paul Akkermann leistete 1992 grosse und gute Arbeit.

Kommissionen und Arbeitsgruppen

Die Vorbereitung bestimmter Geschäfte und die Organisation von Veranstaltungen und Anlässen wurden Kommissionen und Arbeitsgruppen übertragen (SCZ-Redaktionskommission, OK Jubiläumskonzert 1992 Aarau, OK DV 1993 Locarno, OK Eurochorfestival 1994 Interlaken).

Archiv

Das SCV-Archiv in Zürich wird für Ausstellungszwecke rege beansprucht. Das Archiv ist gewissenhaft betreut.

Freundschaftliches Treffen mit dem Südtiroler Sängerbund

Ende September 1992 erwiderte der Vorstand des Südtiroler Sängerbundes den SCV-Freundschaftsbesuch 1992 in Bozen. Das Arbeits- und Besuchswochenende beider Vorstände fand in Interlaken statt.

3. SCV-Jubiläumskonzert 1992 in Aarau

Die SCV beging am 22. November 1992 ihr 15-jähriges Bestehen im Gedenken an 150 Jahre Männer- sowie

50 Jahre Frauenchorgesang in der Schweiz. Das Jubiläumskonzert fand über die Verbandsgrenzen hinaus Beachtung und brachte die musikalische Vielfalt der Chorvereinigung zum Ausdruck. Der «Stadtsängerverein Aarau» zeigte neue Wege für den Männerchorgesang auf. Die Vorträge der «Coro Polifonico del Moesano» waren eine Demonstration des reinstmöglichen Frauengesangs. Der gemischte Chor «La Chanson des Reses» aus Yvorne erfreute die Besucher mit Klängen aus der Romandie. Der Männerchor «Chor viril Lumnezia» Lugnez begeisterte die Konzertbesucher mit klangvollen romanischen Liedern.

Kurzansprachen des SCV-Präsidiums und der Aargauer Regierung hoben die Bedeutung des Chorgesangs für unsere Gemeinschaft hervor. Ein besonderes Lob verdiente sich das Organisationskomitee unter der Leitung von Heinz Moor. Der Anlass wusste zu begeistern und brachte dem Chorgesang neue Freunde.

4. Zusammenarbeit der Liebhabermusikverbände

Der Eidgenössische Musikverband (EMV), der Eidgenössische Orchesterverband (EOV), der Schweizerische Tambourenverband (STV) und die Schweizerische Chorvereinigung (SCV) führten am 19. September 1992 das Gemeinschaftskonzert in Zug durch.

Für die Organisation war der EMV federführend. Der Männerchor Zug und der Sternmattchor Baar vertraten die SCV hervorragend. Im gemeinsamen Konzert kamen die verschiedenen Arten des Musizierens zum Ausdruck. Allen Beteiligten gebührt für den gelungenen Anlass ein herzliches Dankeschön.

5. Europäische Zusammenarbeit Internationale Kontakte

Die Kontakte zu den europäischen Landesverbänden sind freundschaftlich. Der Informationsaustausch und



Tätigkeitsbericht SCV 1992

Hans Lanicca

Erfahrungsvergleich ist nützlich.

Durch das Präsidium der Arbeitsgemeinschaft europäischer Chorverbände (AGEC), das für die Jahre 1991 bis 1993 von der SCV ausgeübt wird, sind die Verbindungen zum musikalischen Europa enger geworden. Die SCV ist sich der Verantwortung im europäischen Chorwesen bewusst. Als Dachorganisation vertritt die AGEC über 3,2 Millionen Sängerinnen und Sänger. Sie will durch Musik zum Verständnis zwischen den Nationen beitragen und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit in einem geeinigten Europa der Musik fördern. Die AGEC-Jahrestagung 1992 in Vaduz war dem Thema «Die Stellung der AGEC im neuen Europa» gewidmet. In der Eurochor-Woche 1992 im holländischen Poeldijk haben sich jüngere Sängerinnen und Sänger aus 15 Ländern zusammengefunden. Höhepunkt war die Aufführung von Verdis «Messa da Requiem». Unter dem Motto «Singen heisst verstehen, singen heisst Freude bringen und Freunde gewinnen» nahmen am deutschen Chorfest '92 in Köln über 40'000 Singende teil. Der von der AGEC jedes Jahr verliehene Kompositionspreis erhielt 1992 der Schweizer Komponist Walter Baer (Zürich) für sein Werk «Der gefrorene Christ».

6. Kulturpolitik und Kulturförderung in der Schweiz

Die Botschaft des Bundesrates für den Kulturförderungsartikel ist 1992 in den Kommissionen der Eidgenössischen Räte beraten worden. Die SCV hofft, dass die Kulturförderung – trotz der angespannten Finanzlage des Bundes – von den Räten 1992 positiv verabschiedet wird. Die verfassungsmässige Verankerung der Kulturförderung ist dringend. Ohne gesetzliche Grundlage sind die Betriebsbeiträge des Bundes für die Kulturförderung gefährdet. Die kulturellen Verbände werden sich im Vorfeld der Volksabstimmung für die Annahme des Kulturförderungsartikels ein-

setzen und ihre Mitglieder zu einem überzeugten «JA» aufrufen.

7. Choraliteratur

Anfangs 1992 durfte die SCV von der Zeitung «La Suisse» einen finanziellen Beitrag für Neukompositionen entgegennehmen. Dieser Zustupf, Beiträge der SUISA-Stiftung und eigene Mittel werden eingesetzt für die Schaffung von leichten und mittelschweren Chorliedkompositionen. Die Ausschreibung ist 1992 in der Chorzeitung erfolgt.

Für das Eurochorfestival 1994 sollen kantatenartige Chorwerke entstehen. Der thematische Kreis wird von Komponist und Chor gemeinsam festgelegt. Für die Tonträger «Schweizer Chormusik» sind weitere neue Chorlieder entstanden.

Die SCV hat mit Freude festgestellt, dass SCV-Chöre auch 1992 für sich neue Werke komponieren liessen und diese mit Erfolg aufführten.

Das 1992 erschienene AGEC-Jugendchor-Liederbuch dient vielen Kinder- und Jugendchören als Ergänzung ihres Repertoires.

8. Öffentlichkeitsarbeit Medienpolitik

Die Zusammenarbeit mit Radio und Fernsehen war 1992 erfreulich. Für die vielfältige Präsenz der Chormusik plant das Radio mit interessierten Chören Neuaufnahmen. Mit Radio EVIVA liess sich ein neues Fenster für Chormusik öffnen. Es gilt, die Regionaljournale und Privatradios noch stärker für Informationen über den Chorgesang zu gewinnen. Das Fernsehen konnte für Sendungen über den Chorwettbewerb 1993 und das Eurochorfestival 1994 Interlaken, eine Veranstaltung der SCV, begeistert werden. Wenig Echo erreichen die SCV-Pressemitteilungen bei der Tagespresse. Dies stimmt nachdenklich. Die SCV muss sich bei der Presse unbedingt mehr Gehör verschaffen. Ein neuer SCV-Prospekt soll die SCV vorstellen und für den Chorgesang werben.

9. Chorzeitung (SCZ)

1992 war für die SCZ ein bewegtes Jahr. Ein neuer Ressortchef hat die Verantwortung übernommen und bei der Chefredaktion ergaben sich zwei Wechsel. Ende März 1992 ist Sibylle Ehrismann als Chefredaktorin zurückgetreten. Ab April 1992 lag die Chefredaktion bei Suanne L. Brämleemann. Eine Redaktionskommission wurde gebildet und ein Redaktionsreglement erlassen. Trotz guter Qualität stagnieren die Abonnements. Die Produktions- und Versandkosten stiegen. Es galt, die Strategie des Verbandsorgans den Bedürfnissen der Leserschaft, den Vorstellungen von Zentralvorstand, Geschäftsleitung und Musikkommision sowie den finanziellen Möglichkeiten der SCV anzupassen. Als einzige Lösung für eine erfolversprechende Zukunft erwies sich die Kombination des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit mit der Chefredaktion. Dies führte dazu, dass die Chefredaktion ab 1992 der Medienchefin, Theres-Ursula Beiner, übertragen worden ist. Ihren Vorgängerinnen wird für ihr journalistisches Wirken in der SCV bestens gedankt.

10. Finanzen

Die Jahresrechnung 1992 schliesst mit einem kleinen Rückschlag ab. Der Betriebsbeitrag des Bundes ist 1992 auf Fr. 60'00.- erhöht worden. Dies entspricht dem nachgesuchten Bundesbeitrag von einem Franken pro SCV-Mitglied. Die SCV dankt dem Bundesamt für Kultur für die Beitragserhöhung. Mit Bedauern wird zur Kenntnis genommen, dass die Bundessubvention als Folge der Sparmassnahmen des Bundes ab 1993 wieder geringer ausfallen wird. Als Folge dieser Vertragsreduktion, der Erweiterung der Dienstleistungen für die Chöre sowie des grösseren Bedarfs an Mitteln für musikalische Projekte ist eine Erhöhung des Mit-

Schluss des Berichtes: Seite 12



Tätigkeitsbericht SCV 1992

gliederbeitrages von Fr. 2.- auf Fr. 2.50 pro Vereinsmitglied und Jahr unauf-schiebbar geworden. Dies ist die erste Erhöhung seit der Gründung der SCV im Jahre 1977. Die vom Schweizerischen Gesangfest 1992 verbliebenen Mittel werden projektorientiert (Jubiläumskonzert 1992 Aarau, Eurochorfestival 1994 Interlaken, Nachwuchsförderung, 3. Schweizerisches Gesangfest 2000 usw.) eingesetzt.

11. Mitglieder- und Veteranenwesen

Die Gesamtmitgliederzahl hat sich 1992 leicht reduziert und liegt etwas unter 60'000 Singenden. Ende 1992 gehörten der SCV an:

- Männerchöre	991
- Frauenchöre	300
- Gemischte Chöre	444
- Jugendchöre	16
- Kirchenchöre	94
Total	1'845

Erfreulich ist das Entstehen neuer Kinder- und Jugendchöre. Leider gehören erst wenige über die Kantonalverbände der SCV an. Die Strukturreform soll prüfen, ob die Kinder- und Jugendchöre Direktmitglieder der SCV werden oder einem neu zu bildenden Unterverband zugeordnet werden sollen.

12. Nachwuchsförderung

Die Tagung der Kinder- und Jugendchorleiter vom 14. März 1992 in Zürich hat ein nachhaltiges Echo ausgelöst. Die Auswertung der Gruppenarbeiten und ein Kommentar des MK-Präsidenten sind in der Chorzeitung publiziert worden. Andere Landesverbände haben ihre Unterstützung angeboten. Der Wunsch zur Vertiefung der Kontakte wird im Rahmen des Informations- und Erfahrungsaustausches verwirklicht.

Eine Arbeitsgruppe wird Tagungen für Leiter und Chortreffen organisieren sowie Dienstleistungen für Dirigenten erarbeiten. Ausbildungs-

kurse für junge Dirigenten sind in Planung.

Dem Europäischen Jugendchor Festival 92 Basel war ein überwältigender Erfolg beschieden. 17 Chöre aus 14 Ländern haben in 20 Konzerten und spontanen Auftritten das Publikum begeistert. Das Treffen war ein musikalischer Hochgenuss für alle, die am Festival dabei sein konnten.

Am Chortalentwettbewerb 1992 von Radio DRS für Kinder- und Jugendchöre gewann der SCV-Jugendchor Unterseen den ersten Preis. Dirigent ist Hans Häsler, früheres Mitglied der SCV-Musikkommission. Herzliche Gratulation an die Preisträger und ein Kompliment an alle Wettbewerbsteilnehmer.

13. Kornhaus Burgdorf

Das Kornhaus Burgdorf wird seit der Eröffnung im August 1992 rege besucht. Zahlreiche SCV-Chöre haben 1992 ihre Vereinsreise mit einem Besuch des Museums kombiniert. Trotz der guten Besucherfrequenz hat das Kornhaus finanzielle Probleme. Dem Ersuchen, die kulturellen Verbände sollten mit einem Kornhausfranken an den Betriebskosten mittragen, konnte die SCV - mangels genügender eigener Mittel - nicht zustimmen, sie freut sich aber, wenn Chöre der SCV auf freiwilliger Basis mit einem Kornhausfranken zur Finanzierung des Museumsbetriebes direkt beitragen.

14. SUIISA / SUIISA-Stiftung

Auf 1993 erfährt der SUIISA-Beitrag eine teuerungsbedingte Erhöhung auf Fr. 4.-. Mit der SUIISA haben SCV und Kantonalverbände ein gutes Einvernehmen. Das Einfordern der Liederverzeichnisse zuhanden der SUIISA hat sich eingespielt.

Die SUIISA-Stiftung ist ein kooperativer Partner, der die Schaffung zeitgenössischer Chormusik unterstützt. Sie beteiligt sich an Neukompositionen und zeichnet verantwortlich für die Dokumentation der Schweizer Chormusik 1994.

15. Aus- und Weiterbildung

Die SCV hat die Chorleiterausbildung 1992 auf nationaler, kantonaler und kommunaler Ebene publiziert. Das ganzheitliche SCV-Ausbildungskonzept soll 1993 stufengerecht umgesetzt werden. Die Dirigenten- und Choristenkurse der Kantonalverbände verliefen erfolgreich. Die Nachfrage nach Dirigenten ist gross. Dies zeigen die vielen Inserate, in welchen die Chöre musikalische Leiter suchen. Die Ausbildung der Kinder- und Jugendchorleiter hat in Zusammenarbeit mit den befreundeten Chorverbänden Priorität.

16. Schweizerischer Chorwettbewerb

Der 3. Schweizerische Chorwettbewerb vom 25./26. September 1993 in Crans-Montana nimmt Gestalt an. Das Reglement lässt den Organisatoren grösstmögliche Gestaltungsfreiheit. Das Ziel der SCV, dass aus jedem Kantonalverband zwei Chöre teilnehmen, scheint realistisch.

17. Ausblick

Die SCV wählt an der DV 1993 in Locarno neue Gremien. Das Zentralpräsidium wechselt in die französischsprachige Schweiz. Eine neue Geschäftsleitung und eine neue Musikkommission übernehmen die Verbandsführung. Eine Strukturreform soll die Aufbau- und Ablauforganisation durchleuchten und der SCV zu einem noch effizienteren und wirkungsvolleren Verbandsmanagement verhelfen.

Das Leitbild 1993 setzt die strategischen Verbandsziele, das Arbeits- und Massnahmenprogramm 1993-1997 zeigt sowohl die Marschrichtung als auch einzelne Aktivitäten der nächsten Jahre auf.

Die SCV bricht mit Freude, Begeisterung und Optimismus zu neuen Taten auf.

Zürich, 27. Februar 1993

*Im Namen des Zentralvorstandes
Ernst Kleiner, Zentralpräsident*